

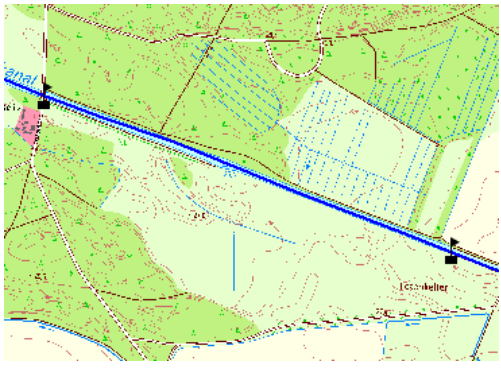

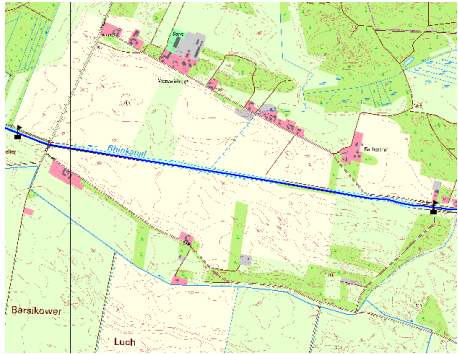

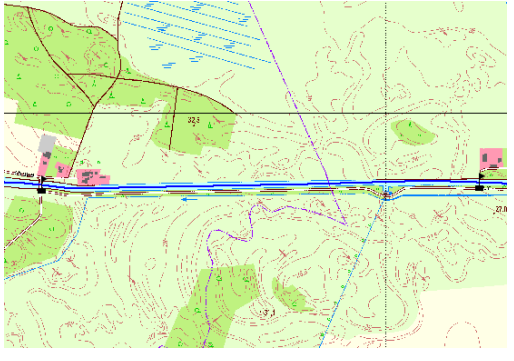

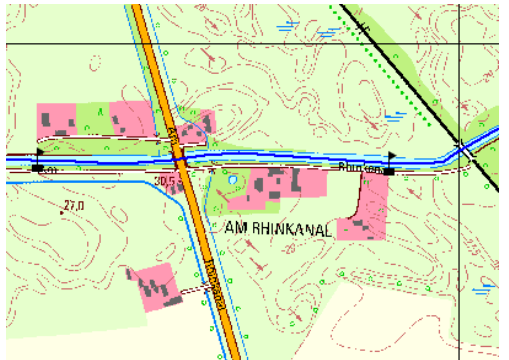



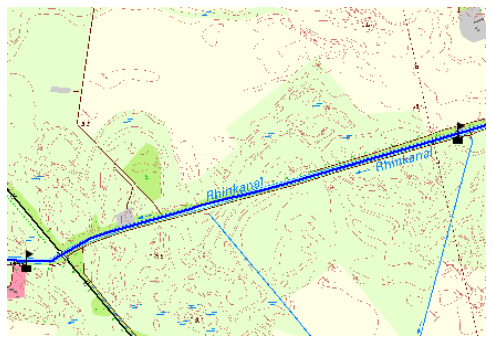

<b>Gewässername</b>	Rhin [Rhinkanal]	<b>WK-Code</b>	DE588_52		
<b>Planungsabschnitt</b>	DE588_52_P01	<b>Stationierung</b>	km von 19+200 bis 19+792		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	vom Dreetzer See bis zur Brücke bei Baselitz				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie	NWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 2	ZK 4	ja	
Defizit	0	-2	0		
<b>Beschreibung</b>	ziemlich geradliniger Gewässerabschnitt, Wasserspiegelbreiten ca. 20 m, Wassertiefe ca. 1,8 m (Begehungszeitraum)				
<b>Belastungen</b>	Gewässerrandstreifen nicht durchweg vorhanden, im Umland verschieden genutzte Flächen				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- NSG „Unteres Rhinluch – Dreetzer See“ (im Verfahren) (DE3240-502), NP „Westhavelland“ (DE3340-701)</li> <li>- FFH-Gebiet „Unteres Rhinluch – Dreetzer See“ (DE3240-301), SPA-Gebiet „Unteres Rhinluch/Dreetzer See“ (DE3341-401)</li> <li>- Teilbereiche → Vorranggebiet Hochwasserschutz – Festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW<sub>100</sub> nach §100 BbgWG (Rat des Bezirkes Potsdam 17.01.1990/Beschluss Nr. 0005/90)</li> <li>- Wasserschutzzone III (WSG-ID 2014)</li> <li>- angrenzende Nutzungen</li> <li>- Bodendenkmalsverdachtsfläche</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltung und Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen</li> <li>- Verbesserung der begleitenden Uferstrukturen</li> </ul>				
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt, Schutz und Förderung der Entwicklung vorhandener Gewässerstrukturen durch Zulassen von Uferveränderungen, Anlandungen und freier Vegetationsentwicklung sowie Belassen von Wurzelwerk und Totholz (M02)</li> <li>- Förderung der begleitenden Uferstrukturen durch Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (M01)</li> </ul>				

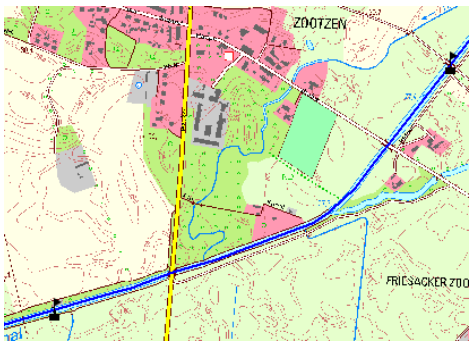

<b>Gewässername</b>	Rhin [Rhinkanal]	<b>WK-Code</b>	DE588_52		
<b>Planungsabschnitt</b>	DE588_52_P02	<b>Stationierung</b>	km von 19+792 bis 21+074		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	von der Brücke bei Baseltitz bis Wehr I Michaelisbruch				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie	NWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 4	ja	
Defizit	-1	-2	0		
<b>Beschreibung</b>	geradliniger Gewässerabschnitt, Wasserspiegelbreiten ca. 16 m, Wassertiefe ca. 2,0 m (Begehungszeitraum)				
<b>Belastungen</b>	geradlinig ausgebauter Gewässerabschnitt, Gewässerrandstreifen unzureichend, teilweise Beschattung; im Umland landwirtschaftlich genutzte Flächen, rechtsseitig Wassereinleitungen aus angrenzende Feuchtflächen				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- NSG „Unteres Rhinluch – Dreetzer See“ (im Verfahren) (DE3240-502), NP „Westhavelland“ (DE3340-701)</li> <li>- FFH-Gebiet „Unteres Rhinluch – Dreetzer See“ (DE3240-301), SPA-Gebiet „Unteres Rhinluch/Dreetzer See“ (DE3341-401)</li> <li>- angrenzende Nutzungen und Bodendenkmalsverdachtsfläche</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der hydrologischen Verhältnissen und der Gewässerstrukturen</li> <li>- Verbesserung der begleitenden Uferstrukturen</li> </ul>				
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung und Entwicklung von Gewässer- und der begleitenden Uferstrukturen, Reaktivierung ehemaliger Retentionsräume durch Anlegen Sekundärauenbereiche (Gewässerprofil aufweiten) in einem vorhandenen Feuchtgebiet bzw. zu Vernässungen neigenden Bereich (M01;M02;M04;M05); Einbau von Habitatelementen (M03)</li> <li>- Verbesserung und Erhalt der begleitenden Uferstrukturen durch Zulassen von Uferveränderungen, Anlandungen und freier Vegetationsentwicklung sowie Belassen von Wurzelwerk und Totholz (M07), Ergänzung des Gehölzsaumes in den unbeschatteten Teilbereichen (M06)</li> </ul>				

<b>Gewässername</b>	<b>Rhin</b> [Rhinkanal]	<b>WK-Code</b>	<b>DE588_52</b>		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE588_52_P03</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 21+074 bis 23+404</b>		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	vom Wehr I Michaelisbruch bis zur Brücke oberhalb des Wehres II Michaelisbruch				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie	NWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 4	nein	
Defizit	-2	-2	-3		
<b>Beschreibung</b>	geradliniger Gewässerabschnitt, Wasserspiegelbreiten ca. 20 m, Wassertiefe ca. 1,0 m (Begehungszeitraum)				
<b>Belastungen</b>	geradlinig ausgebauter und stauregulierter Gewässerabschnitt, Gewässerrandstreifen unzureichend, teilweise Beschattung; im Umland landwirtschaftlich genutzte Flächen, durch Wehre geregelte Einstaubewässerung, stellenweise Ufersicherungen erkennbar				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FFH-Gebiet „Unteres Rhinluch – Dreetzer See“ (DE3240-301), NP „Westhaveland“ (DE3340-701), unteres Teilgebiet SPA-Gebiet „Unteres Rhinluch/Dreetzer See“ (DE3341-401)</li> <li>- angrenzende Nutzungen</li> <li>- angrenzende Bodendenkmalsverdachtsfläche</li> <li>- Wehr I und II Michaelisbruch</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der hydrologischen Verhältnissen</li> <li>- Verbesserung der begleitenden Uferstrukturen</li> <li>- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit</li> </ul>				
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Profil-Wasserstände und die dazugehörigen Durchflüsse durch eine gegliederten abgestuften Profilierung des Gerinnes (M07;M11) mit Strukturelementeinbauten (M08;M09); Nutzung des Bereiches des Gewässerrandstreifenkorridors</li> <li>- Erhöhung der begleitenden Uferstrukturvielfalt mit Hilfe von Gehölzergänzungen (M10); Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (M12) und eine Gewässerunterhaltung, die auf die umgesetzten Maßnahmen abgestimmt wird (M13)</li> <li>- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an den Wehres Michaelisbruch I (M01;M02 bzw.M03) und II (M04 bzw. M05) nach einer Variantenuntersuchung (M06)</li> </ul>				

<b>Gewässername</b>	<b>Rhin</b> [Rhinkanal]	<b>WK-Code</b>	<b>DE588_52</b>		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE588_52_P04</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 23+404 bis 24+681</b>		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	von der Brücke oberhalb des Wehres II Michaelisbruch bis zum Ortsrand „Am Rhinkanal“				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie	NWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	ja	
Defizit	-2	-3	0		
<b>Beschreibung</b>	geradliniger Gewässerabschnitt, Wasserspiegelbreiten ca. 16 m, Wassertiefe ca. 1,4 m (Begehungszeitraum)				
<b>Belastungen</b>	geradlinig ausgebauter und stauregulierter Gewässerabschnitt, Gewässerrandstreifen unzureichend, teilweise Beschattung; im Umland landwirtschaftlich genutzte Flächen und Siedlungsareale, paralleler Wirtschaftsweg, Teilbereichen Gehölze am Ufer wirken wie Lebendverbau				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– NSG „Unteres Rhinluch – Dreetzer See“ (im Verfahren) (DE3240-502), NP „Westhavelland“ (DE3340-701)</li> <li>– FFH-Gebiet „Unteres Rhinluch – Dreetzer See“ (DE3240-301), SPA-Gebiet „Unteres Rhinluch/Dreetzer See“ (DE3341-401)</li> <li>– verschiedene angrenzende Nutzungen</li> <li>– Bodendenkmalsverdachtsflächen</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verbesserung der hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Profil-Wasserstände und die dazugehörigen Durchflüsse; naturnahe Längs- und Querprofilverhältnisse</li> <li>– Verbesserung der begleitenden Gewässer- und Uferstrukturen</li> </ul>				
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verbesserung der hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Profil-Wasserstände und die dazugehörigen Durchflüsse durch eine gegliederten abgestuften Profilierung des Gerinnes im rechtseitigen Uferbereich (M01;M05) mit Strukturelementeinbauten (M02;M03); Nutzung des Bereiches des Gewässerrandstreifenkorridors</li> <li>– Verbesserung der begleitenden Uferstrukturen mit Hilfe von Gehölzergänzungen (M04) sowie die sehr engstehende Gehölzreihe punktuelle auflockern (M06); Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (M07) und eine Gewässerunterhaltung (M08), die auf die umgesetzten Maßnahmen abgestimmt wird</li> </ul>				

<b>Gewässername</b>	Rhin [Rhinkanal]	<b>WK-Code</b>	DE588_52		
<b>Planungsabschnitt</b>	DE588_52_P05	<b>Stationierung</b>	km von 24+681 bis 25+290		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	Bereich der Ortslage „Am Rhinkanal“				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie	NWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	eingeschränkt	
Defizit	-2	-3	-1		
<b>Beschreibung</b>	geradliniger Gewässerabschnitt, Wasserspiegelbreiten ca. 14 m, Wassertiefe ca. 2,2 m (Begehungszeitraum)				
<b>Belastungen</b>	geradlinig ausgebauter Gewässerabschnitt, Gewässerrandstreifen unzureichend, teilweise Beschattung; im Umland teilweise landwirtschaftlich genutzte Flächen und Siedlungsbereich, linksseitig paralleler Weg				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– NSG „Unteres Rhinluch – Dreetzer See“ (im Verfahren) (DE3240-502), NP „Westhavelland“ (DE3340-701)</li> <li>– FFH-Gebiet „Unteres Rhinluch – Dreetzer See“ (DE3240-301) und im oberen Bereich „Unteres Rhinluch – Dreetzer See - Ergänzung“ (DE3142-301), unterer Bereich SPA-Gebiet „Unteres Rhinluch/Dreetzer See“ (DE3341-401) bzw. „Rhin-Havelluch“ (DE3242-421)</li> <li>– verschiedene angrenzende Nutzungen; Siedlungsbereich Am Rhinkanal</li> <li>– Bodendenkmalsverdachtsfläche</li> <li>– Straßenquerung B 5</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Förderung und Verbesserung der Gewässerstrukturen und Uferbereiche</li> <li>– Herstellung des linearen Wanderkorridors für den Fischotter</li> </ul>				
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Förderung der Gewässerstrukturen der Uferbereiche und Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (M02;M03)</li> <li>– Herstellung des linearen Wanderkorridors für den Fischotter an der Straßenbrücke der B5 (M01)</li> </ul>				

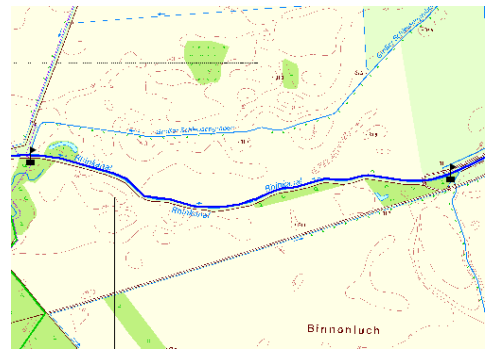

<b>Gewässername</b>	<b>Rhin</b> [Rhinkanal]	<b>WK-Code</b>	<b>DE588_52</b>		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE588_52_P06</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 25+290 bis 26+913</b>		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	unterhalb der Eisenbahnbrücke östlich von „Am Rhinkanal“ bis zum Wehr III				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie	NWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	nein	
Defizit	-2	-3	-3		
<b>Beschreibung</b>	geradliniger Gewässerabschnitt, Wasserspiegelbreiten ca. 15 m, Wassertiefe ca. 1,5 m (Begehungszeitraum)				
<b>Belastungen</b>	geradlinig ausgebauter und stauregulierter Gewässerabschnitt, Gewässerrandstreifen unzureichend, im Umland landwirtschaftlich genutzte Flächen, Teilbereichen Gehölze am Ufer wirken wie Lebendverbau, Steinschüttungen zur Ufersicherung				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterer Bereich - NSG „Unteres Rhinluch – Dreetzer See“ (im Verfahren) (DE3240-502), NP „Westhavelland“ (DE3340-701)</li> <li>- FFH-Gebiet „Unteres Rhinluch – Dreetzer See - Ergänzung“ (DE3142-301), SPA-Gebiet „Rhin-Havelluch“ (DE3242-421)</li> <li>- verschiedene angrenzende Nutzungen und Bodendenkmalsverdachtsflächen</li> <li>- Wehr III</li> <li>- Eisenbahnstreckenquerung</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der hydrologischen Verhältnissen</li> <li>- Verbesserung der begleitenden Uferstrukturen</li> <li>- Optimierung der ökologischen Durchgängigkeit</li> </ul>				
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Profil-Wasserstände und die dazugehörigen Durchflüsse durch eine gegliederten abgestuften Profilierung des Gerinnes zum schadlosen Abführen verschiedener Abflüsse (M01;M05) mit Strukturelementeinbauten (M02;M03); Nutzung des Bereiches des Gewässerrandstreifenkorridors</li> <li>- Verbesserung der begleitenden Uferstrukturen mit Hilfe von Gehölzergänzungen (M04) infolge der Laufverschwenkung sowie die sehr engstehende Gehölzreihe punktuelle auflockern (M06); Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (M08) und eine Gewässerunterhaltung, die auf die umgesetzten Maßnahmen abgestimmt wird (M09)</li> <li>- Herstellung der ganzjährigen linearen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose; Funktionskontrolle der FAA des Wehres III (M07)</li> </ul>				

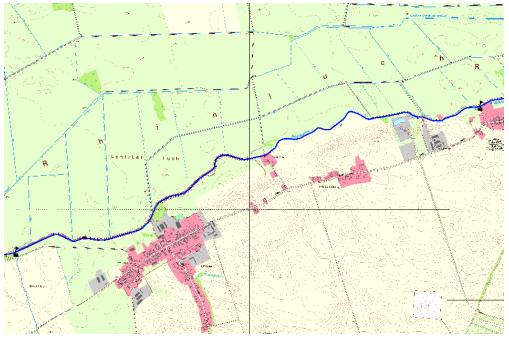

<b>Gewässername</b>	<b>Rhin</b> [Rhinkanal]	<b>WK-Code</b>	<b>DE588_52</b>		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE588_52_P07</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 26+913 bis 28+272</b>		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>	 				
	vom Wehr III bis zum Ende des Ortslagenbereiches Zootzen				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie	NWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	eingeschränkt	
Defizit	-2	-3	-1		
<b>Beschreibung</b>	geradliniger Gewässerabschnitt, Wasserspiegelbreiten ca. 18 m, Wassertiefe über 2,5 m aufgestaut (Begehungszeitraum)				
<b>Belastungen</b>	geradlinig ausgebauter Gewässerabschnitt, Gewässerrandstreifen unzureichend und ohne ausreichende Beschattung im oberen Bereich, im Umland überwiegend siedlungsgenutzte Flächen, Wasserentnahmen				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FFH-Gebiet „Unteres Rhinluch – Dreetzer See - Ergänzung“ (DE3142-301), NP „Westhavelland“ (DE3340-701), SPA-Gebiet „Rhin-Havelluch“ (DE3242-421)</li> <li>- verschiedene angrenzende Nutzungen</li> <li>- Bodendenkmalsverdachtsflächen</li> <li>- Siedlungsbereich Zootzen</li> <li>- Straßenquerungen</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Profil-Wasserstände und die dazugehörigen Durchflüsse; naturnahe Längs- und Querprofilverhältnisse</li> <li>- Verbesserung der begleitenden Uferstrukturen und Erreichung der naturgemäßen Lauflänge sowie Laufentwicklung</li> <li>- Herstellung des linearen Wanderkorridors für den Fischotter</li> </ul>				
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der begleitenden Uferstrukturen durch Ergänzung des Gehölzsaumes (M03) und Initialpflanzungen in unbeschatteten Bereichen (M04) sowie Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (M05); eine maßnahmenangepasste Gewässerunterhaltung (M06)</li> <li>- Förderung des Wasserhaushalts (Gewährleistung Mindestdurchfluss) durch Überprüfung der vorhandenen wasserrechtlichen Erlaubnis zur Entnahme von Wasser aus dem Rhinkanal (M01)</li> <li>- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit für die FFH-Art Fischotter (Brücken bei Zootzen) (M02)</li> </ul>				

<b>Gewässername</b>	<b>Rhin</b> [Rhinkanal]	<b>WK-Code</b>	<b>DE588_52</b>		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE588_52_P08</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 28+272 bis 29+233</b>		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>	 			von der Brücke Ortsrandlage Zootzen bis Zulauf der Temnitz	
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie	NWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	ja	
Defizit	-2	-3	0		
<b>Beschreibung</b>	geradliniger Gewässerabschnitt, Wasserspiegelbreiten ca. 20 m, Wassertiefe ca. 1,5 m (Begehungszeitraum)				
<b>Belastungen</b>	geradlinig ausgebauter Gewässerabschnitt, Gewässerrandstreifen unzureichend und keine ausreichende Beschattung, im Umland landwirtschaftlich genutzte Flächen, linksseitig paralleler Plattenweg				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FFH-Gebiet „Unteres Rhinluch – Dreetzer See - Ergänzung“ (DE3142-301), NP „Westhavelland“ (DE3340-701), SPA-Gebiet „Rhin-Havelluch“ (DE3242-421)</li> <li>- angrenzende landwirtschaftliche Nutzungen,</li> <li>- Bodendenkmal (ID50756/50757) und Bodendenkmalsverdachtsflächen</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der hydrologischen Verhältnissen</li> <li>- Verbesserung der begleitenden Uferstrukturen und der Laufentwicklung</li> </ul>				
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Profil-Wasserstände und die dazugehörigen Durchflüsse durch Laufverschwenkung in einer gegliederten abgestuften Profilierung zum schadlosen Abführen verschiedener Abflüsse (M01), Verschwenkung im Bereich des Gewässerrandstreifenkorridors (M05), unter Beachtung des Zuflusses der Temnitz; Sohlenstruktur durch Habitaelemente aufwerten (M02;M03)</li> <li>- Verbesserung der begleitenden Uferstrukturen durch Ergänzung des Gehölzsaumes in unbeschatteten Bereichen (M04) sowie Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (M06) und eine maßnahmenorientierte Gewässerunterhaltung (M07)</li> </ul>				

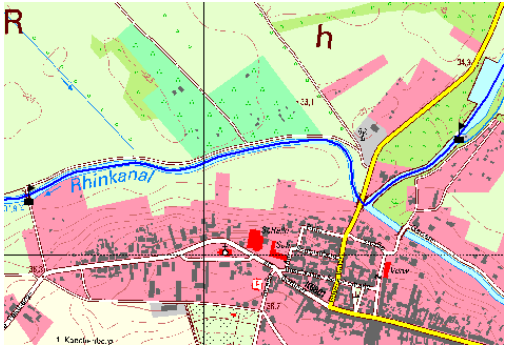




<b>Gewässername</b>	<b>Rhin</b> [Rhinkanal]	<b>WK-Code</b>	<b>DE588_52</b>		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE588_52_P09</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 29+233 bis 31+964</b>		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	vom Zulauf Temnitz bis zum Zulauf des Großen Schleusengrabens				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie	NWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	eingeschränkt	
	Defizit	-2	-3	-1	
<b>Beschreibung</b>	geradliniger Gewässerabschnitt, Wasserspiegelbreiten ca. 18-20 m, Wassertiefe ca. 2,0 m (Begehungszeitraum)				
<b>Belastungen</b>	geradlinig ausgebauter Gewässerabschnitt, Gewässerrandstreifen unzureichend und keine ausreichende Beschattung, angrenzend landwirtschaftlich genutzte Flächen, linksseitig paralleler Plattenweg, oberhalb des Wehres IV rückgestaut				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FFH-Gebiet „Unteres Rhinluch – Dreetzer See - Ergänzung“ (DE3142-301), NP „Westhavelland“ (DE3340-701), SPA-Gebiet „Rhin-Havelluch“ (DE3242-421)</li> <li>- angrenzende landwirtschaftliche Nutzungen</li> <li>- Bodendenkmalsverdachtsflächen</li> <li>- Wehr IV</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Besserung der hydrologischen Verhältnissen</li> <li>- Verbesserung der begleitenden Uferstrukturen und der Laufentwicklung</li> <li>- Optimierung der ökologischen Durchgängigkeit</li> </ul>				
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Profil-Wasserstände und die dazugehörigen Durchflüsse; Schaffung naturnaher Längs- und Querprofilverhältnisse durch eine gegliederten abgestuften Profilierung des Gerinnes zum schadlosen Abführen verschiedener Abflüsse (M01; M03) bzw. einseitige Laufauslenkung (M02;M03), punktuellen Einbringen von Habitatelementen (M04); Nutzung des Bereiches des Gewässerrandstreifenkorridors</li> <li>- Verbesserung der begleitenden Uferstrukturen mit Hilfe von Initialpflanzungen (M05) sowie Gehölzergänzungen (M06); Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (M07) und eine Gewässerunterhaltung, die auf die umgesetzten Maßnahmen abgestimmt wird (M08)</li> </ul>				

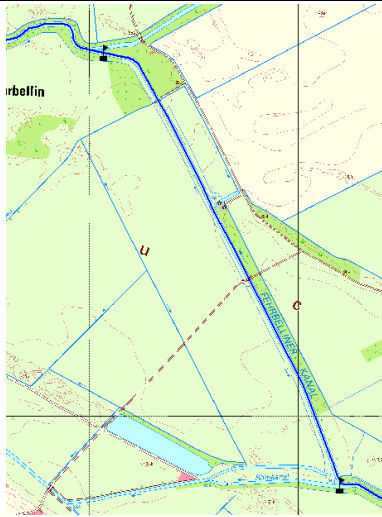

<b>Gewässername</b>	<b>Rhin</b> [Rhinkanal]	<b>WK-Code</b>	<b>DE588_52</b>		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE588_52_P10</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 31+964 bis 33+802</b>		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	vom Zulauf des Großen Schleusengrabens ans Wehr V				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie	NWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	ja	
Defizit	-2	-3	0		
<b>Beschreibung</b>	gestreckt verlaufender Gewässerabschnitt, Wasserspiegelbreiten ca. 18 m, Wassertiefe ca. 1,5 m (Begehungszeitraum)				
<b>Belastungen</b>	ausgebauter Gewässerabschnitt, Gewässerrandstreifen unzureichend und keine ausreichende Beschattung, angrenzend landwirtschaftlich genutzte Flächen, linksseitig paralleler Weg, Abtrennung von Altarmen				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FFH-Gebiet „Unteres Rhinluch – Dreetzer See - Ergänzung“ (DE3142-301), SPA-Gebiet „Rhin-Havelluch“ (DE3242-421)</li> <li>- angrenzende landwirtschaftliche Nutzungen</li> <li>- Bodendenkmalsverdachtsflächen bzw. Bodendenkmalsflächen in Bearbeitung</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der hydrologischen Verhältnissen</li> <li>- Verbesserung der begleitenden Uferstrukturen und Erreichung der naturgemäßen Lauflänge sowie Laufentwicklung</li> <li>- Wiederherstellung des organisch geprägten Lauftyps</li> </ul>				
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Wasserstände und die dazugehörigen Durchflüsse; Schaffung naturnaher Längs- und Querprofilverhältnisse durch eine gegliederte Profilierung innerhalb des vorhandenen Profils (M05;M10) mit Struktureinbauten (M06;M07)</li> <li>- Förderung der begleitenden Uferstrukturen und der Beschattung mittels variierenden Initialpflanzungen am Ufer (M08) und in Teilbereichen Ergänzungen des Gehölzsaumes (M09), Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (M11) und eine auf die Maßnahmen abgestimmte Unterhaltung (M12)</li> <li>- Wiederangleichung an einen organisch geprägten Lauftyp durch Anbindung von Altarmstrukturen (M04;M10)</li> <li>- Herstellung der ganzjährigen linearen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose im Bereich zum Alten Rhin (am Einlassbauwerk - Optimierung der Sohlgleite) (M01;M03); der Alte Rhinbereich fungiert als Umgebungsereich des Wehres IV</li> </ul>				

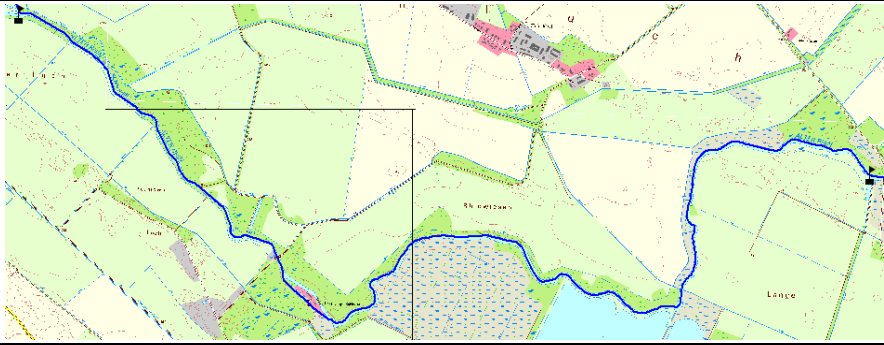

<b>Gewässername</b>	<b>Rhin</b> [Rhinkanal]	<b>WK-Code</b>	<b>DE588_52</b>	
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE588_52_P11</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 33+802 bis 39+702</b>	
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>				
	vom Wehr V bis zum Ortsrand von Fehrbellin			
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)		
	Kategorie	NWB		
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich		
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich		
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)		
	Kategorie-Vorschlag	HMWB		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit
		GK 4	ZK 5	nein
Defizit	-2	-3	-3	
<b>Beschreibung</b>	gestreckt verlaufender Gewässerabschnitt, Wasserspiegelbreiten ca. 18 m, Wassertiefe ca. 1,5 m (Begehungszeitraum)			
<b>Belastungen</b>	ausgebauter Gewässerabschnitt, keine Gewässerrandstreifen und keine ausreichende Beschattung, angrenzende landwirtschaftlich genutzte Flächen und Ortsbereiche Lentzke und Lentzker Mühle, rechtsseitig paralleler Platten- bzw. Feldweg, Abtrennung von Altarmen, Wasserentnahmen und Einleitungen (Kläranlage Fehrbellin), Wehr V			
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– FFH-Gebiet „Unteres Rhinluch – Dreetzer See - Ergänzung“ (DE3142-301), SPA-Gebiet „Rhin-Havelluch“ (DE3242-421)</li> <li>– angrenzende landwirtschaftliche und andere Nutzungen, Wehr V</li> <li>– Bodendenkmalsverdachtsflächen im Umland und Bodendenkmal in Bearbeitung</li> <li>– angrenzende Ortsbereiche, Straßen- und Wegquerungen in den Ortsbereichen</li> <li>– Kläranlage Fehrbellin</li> </ul>			
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verbesserung der hydrologischen Verhältnissen</li> <li>– Verbesserung der begleitenden Uferstrukturen und Erreichung der naturgemäßen Lauflänge sowie Laufentwicklung</li> <li>– Wiederherstellung des organisch geprägten Lauftyps mit Mäandern durch Anbindung von Altarmen und Altstrukturen</li> <li>– Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit und des Wanderkorridors für den Fischotter</li> </ul>			

<b>Vorschläge für Maßnahmen/ Umsetzungstrate- gien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verbesserung der hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Wasserstände und die dazugehörigen Durchflüsse; Schaffung naturnaher Längs- und Querprofilverhältnisse durch eine gegliederte Profilierung (M08) mit Struktureinbauten (M09;M10)</li> <li>– Förderung der begleitenden Uferstrukturen (M13;M14) und Beschattung mittels variierenden Initialpflanzungen am Ufer (M11) und in Teilbereichen Ergänzungen des Gehölzsaumes (M12), Entfernung standortfremder Gehölze (M17), Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (M18) und eine auf die Maßnahmen abgestimmte Unterhaltung (M19)</li> <li>– Wiederangleichung an einen organisch geprägten Lauftyp durch Anbindung von Altarmen und Altstrukturen (M05;M06;M07)</li> <li>– Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Wehr V (M02;M03 bzw. M04) und des Wanderkorridors für den Fischotter an der Mühlenweg-Brücke (M15)</li> <li>– Überwachungsmaßnahmen bzgl. der Betriebsweise der Kläranlage Fehrbellin zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in diesem Bereich (M16) und Wasserrechte zur Entnahme hinsichtlich eines Mindestabflusse überprüfen (M01)</li> </ul>
--	--

<b>Gewässername</b>	Rhin [Rhinkanal]	<b>WK-Code</b>	DE588_52		
<b>Planungsabschnitt</b>	DE588_52_P12	<b>Stationierung</b>	km von 39+702 bis 40+983		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	vom Ortsbereich Fehrbellin bis zum Wehr Arche 19				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie	NWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	nein	
Defizit	-2	-3	-3		
<b>Beschreibung</b>	gestreckt verlaufender Gewässerabschnitt, Wasserspiegelbreiten ca. 16 m, Wassertiefe ca. 1,2 m (Begehungszeitraum)				
<b>Belastungen</b>	ausgebauter Gewässerabschnitt mit Ufersicherungen (z.B. Blocksteinschüttungen), keine Gewässerrandstreifen und keine ausreichende Beschattung, angrenzend überwiegend siedlungsgenutzte Flächen, Ortsbereich Fehrbellin, Regenwassereinleitungen, Wehr Arche 19				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FFH-Gebiet „Unteres Rhinluch – Dreetzer See - Ergänzung“ (DE3142-301), SPA-Gebiet „Rhin-Havelluch“ (DE3242-421)</li> <li>- angrenzende Nutzungen,</li> <li>- angrenzendes Bodendenkmal (ID100267) und Bodendenkmalsverdachtsflächen</li> <li>- Wehr Arche 19</li> <li>- Ortslage Fehrbellin, Straßenquerung im Ortsbereich</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der hydrologischen Verhältnissen und der Ufer- und Gewässerstrukturen</li> <li>- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit und des Wanderkorridors für den Fischotter</li> </ul>				
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Profil-Wasserstände und die dazugehörigen Durchflüsse mit Hilfe einer gegliederten Profilstaltung und Strukturgestaltung in Teilbereichen (M02;M03)</li> <li>- Förderung der begleitenden Uferstrukturen durch Ausweisung von Gewässerrandstreifen (M10), Modifizierung der Ufersicherungen (ingenieur-biologischer Verbau) (M05) und Ergänzung des Gehölzsaumes (M04) und Ersatz standort-untypischer Pflanzen (M01); eine angepasste Gewässerunterhaltung (M11)</li> <li>- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Wehr Arche 19 (M07;M08) entsprechend einer Variantenuntersuchung (M09) und des Wanderkorridors für den Fischotter an der Straßenbrücke L16 (M06)</li> </ul>				

<b>Gewässername</b>	<b>Rhin</b> [Fehrbelliner Wasserstraße]	<b>WK-Code</b>	<b>DE588_52</b>		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE588_52_P13</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 40+983 bis 44+161</b>		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	vom Wehr Arche bis zur Einmündung des Wustrauer Rhins				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie	NWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	ja	
	Defizit	-1	-3	0	
<b>Beschreibung</b>	kanalisierter Gewässerabschnitt, Wasserspiegelbreiten ca. 18 m liegt über Geländeneiveau, Wassertiefe ca. 2,2 m (Begehungszeitraum)				
<b>Belastungen</b>	ausgebauter Gewässerabschnitt im Geländeauftrag mit Kanalseitendämme, keine Gewässerrandstreifen, angrenzend verschiedene Nutzflächen, Teilbereich Fehrbellin, verschiedene Wasserentnahmen				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FFH-Gebiete „Unteres Rhinluch – Dreetzer See - Ergänzung“ (DE3142-301) und „Oberes Rhinluch – Ergänzung“ (DE3243-303), SPA-Gebiet „Rhin-Havelluch“ (DE3242-421)</li> <li>- Landeswasserstraße Klasse C → Kanalseitendämme vorhanden</li> <li>- Wasserspiegellage befindet sich über Gelände</li> <li>- angrenzende Nutzungen</li> <li>- angrenzende Bodendenkmalsverdachtsfläche</li> <li>- Bereiche von Bootsanlegern und Badestelle</li> <li>- Teilbereich Ortslage Fehrbellin</li> <li>- Autobahnquerung A 24</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung und Verbesserung der Strukturen</li> <li>- Verbesserung der begleitenden Uferstrukturen</li> </ul>				
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der begleitenden Uferstrukturen durch Schaffung von neuen Lebensräumen mittels Anlegen von geschützten Flachwasserzonen in schiffbarem Gewässer (M02) entsprechende Bereiche über verkehrswasserbauliches Gutachten ausweisen (M01)</li> <li>- Förderung der Strukturen durch Gehölzsaumergänzungen (M03) und eine auf die Maßnahmen abgestimmte Gewässerunterhaltung (M05)</li> <li>- Stabilisierung des Wasserhaushalts mittels Aktualisierung der Wasserrechte (M04)</li> </ul>				

<b>Gewässername</b>	<b>Rhin</b> [Fehrbelliner Wasserstraße]	<b>WK-Code</b>	DE588_52		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE588_52_P14</b>	<b>Stationierung</b>	km von 44+161 bis 46+585		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	von der Einmündung des Wustrauer Rhins bis zur Gabelung des „Alten Rhins“				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie	NWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	ja	
Defizit	-1	-3	0		
<b>Beschreibung</b>	kanalisierter Gewässerabschnitt, Wasserspiegelbreiten ca. 16-18 m liegt über Geländeniveau, Wassertiefe ca. 2,0 m (Begehungszeitraum)				
<b>Belastungen</b>	ausgebauter Gewässerabschnitt im Geländeauftrag mit Kanalseitendämme, keine Gewässerrandstreifen, angrenzend verschiedene Nutzflächen, Wasserentnahmen, im Uferbereich verschiedene Bauwerke (Düker und Schöpfwerkes)				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FFH-Gebiete „Oberes Rhinluch - Ergänzung“ ( DE3243-303) und „Oberes Rhinluch“ (DE3243-301), SPA-Gebiet „Rhin-Havelluch“ (DE3242-421)</li> <li>- Landeswasserstraße Klasse C → Kanalseitendämme vorhanden</li> <li>- Wasserspiegellage befindet sich über Gelände</li> <li>- angrenzende landwirtschaftliche Nutzungen</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung und Verbesserung der Strukturen</li> <li>- Verbesserung der begleitenden Uferstrukturen</li> </ul>				
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der begleitenden Uferstrukturen durch Schaffung von neuen Lebensräumen mittels Anlegen von geschützten Flachwasserzonen in schiffbarem Gewässer (M02) entsprechende Bereiche über verkehrswasserbauliches Gutachten ausweisen (M01)</li> <li>- Förderung der Strukturen durch Gehölzsaumergänzungen (M03) und eine auf die Maßnahmen abgestimmte Gewässerunterhaltung (M05)</li> <li>- Stabilisierung des Wasserhaushalts mittels Aktualisierung der Wasserrechte (M04)</li> </ul>				

<b>Gewässername</b>	<b>Rhin</b> [Fehrbelliner Wasserstraße]	<b>WK-Code</b>	DE588_52		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE588_52_P15</b>	<b>Stationierung</b>	km von 46+585 bis 55+556		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
					
	von der Gabelung des „Alten Rhins“ bis zum Zufluss des D-Grabens				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie	NWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2010)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 12 (organisch geprägte Flüsse des Tieflandes)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	nein	
	Defizit	-2	-3	-3	
<b>Beschreibung</b>	kanalisierter und befestigter Gewässerabschnitt im leicht geschwungenem Lauf, Wasserspiegelbreiten ca. 18-20 m liegt über Geländeneiveau (ca. 1,5 m über Gelände), Wassertiefe ca. 2,2 m (Begehungszeitraum)				
<b>Belastungen</b>	ausgebauter Gewässerabschnitt im Geländeauftrag mit Kanalseitendämme, angrenzend landwirtschaftliche Nutzflächen, Wasserentnahmen, im Uferbereich ungenutzte Bauwerke, abgetrennte Altarmstrukturen				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FFH-Gebiete „Oberes Rhinluch“ (DE3243-301), SPA-Gebiet „Rhin-Havelluch“ (DE3242-421)</li> <li>- Landeswasserstraße Klasse C → Kanalseitendämme vorhanden</li> <li>- Wasserspiegellage befindet sich über Gelände</li> <li>- angrenzende Nutzungen, Schleuse Hakenberg und Umfluterwehr 21</li> <li>- Bodendenkmalsverdachtsflächen</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung und Verbesserung der Strukturen</li> <li>- Verbesserung der begleitenden Uferstrukturen</li> <li>- Optimierung der ökologischen Durchgängigkeit</li> </ul>				



<b>Vorschläge für Maßnahmen/ Umsetzungstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Verbesserung der begleitenden Uferstrukturen durch Schaffung von neuen Lebensräumen mittels Anlegen von geschützten Flachwasserzonen in schiffbarem Gewässer (M02) und Einbauten von Totholz in den ufernahen Randbereichen (M03), außerhalb der Fahrrinnenbereiche; entsprechende Bereiche über verkehrswasserbauliches Gutachten ausweisen (M01) sowie Gehölzsaum ergänzen (M04)</li><li>– Förderung der Strukturen durch eine auf die Maßnahmen abgestimmte Gewässerunterhaltung (M07)</li><li>– Stabilisierung des Wasserhaushalts mittels Aktualisierung der Wasserrechte (M06)</li><li>– Funktionskontrolle des Umgehungsgerinnes des Umfluterwehrs 21 und gegebenenfalls Optimierung, um ganzjährig die ökologische Durchgängigkeit herzustellen (M05)</li></ul>
--	---